

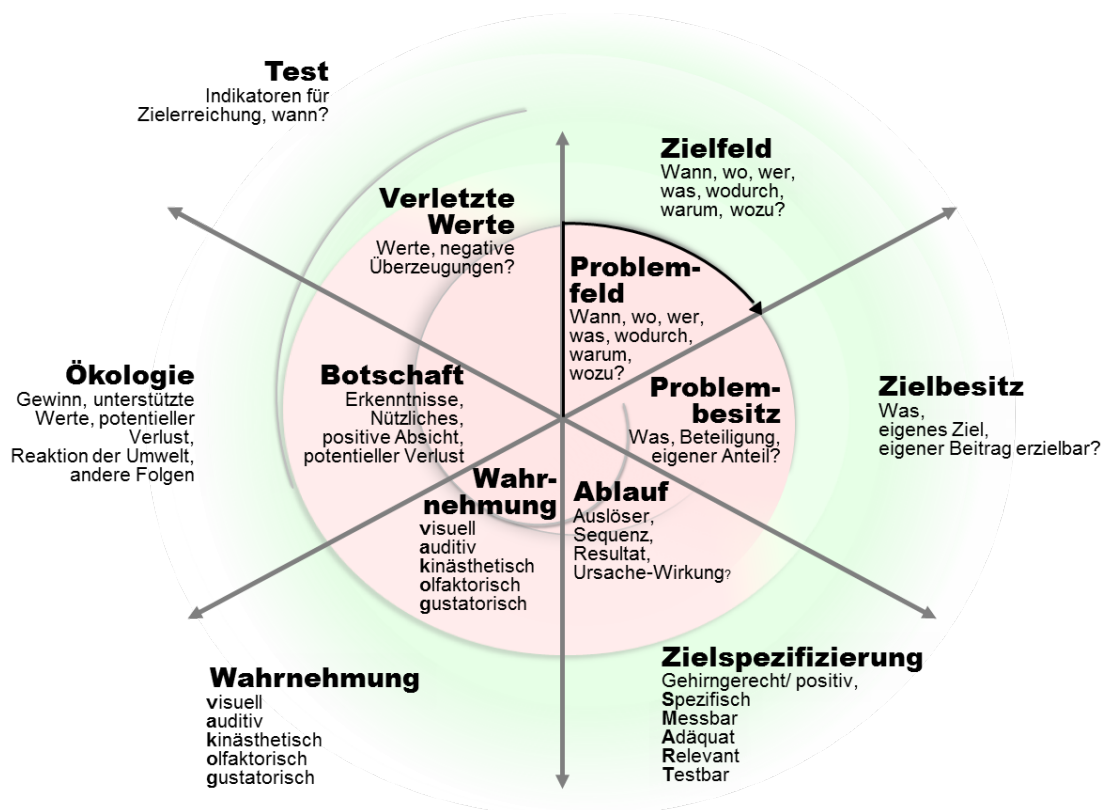
Problem-/ Zielbestimmung

Die Problem-/ Zielbestimmung ermöglicht eine effiziente Beschreibung von Umständen, die als schwierig oder problematisch wahrgenommen werden und eine Veränderung erfordern. Veränderungen können dabei sein: Veränderung der Umstände oder Veränderung der Sicht auf die Umstände. Das Ergebnis wird in Form von einem oder mehreren Zielen beschrieben.

Nutzen Sie dieses Modell, um zu Beginn eines Projekts,

- die Ausgangssituation und die Aufgabenstellung zu beschreiben und
- die Konsistenz von Problemen und Zielen sicherzustellen.

Die Problem-/ Zielbestimmung besteht aus dem inneren Kreis der Problembestimmung mit den Schritten: Problemfeld, Problembesitz, Ablauf, Wahrnehmung, Botschaft und verletzte Werte. Der äußere Kreis der Zielbestimmung umfasst Zielfeld, Zielbesitz, Zielspezifizierung, Wahrnehmung, Ökologie und Test.



Die Problembestimmung ermittelt die Ausgangssituation aus unterschiedlichen Perspektiven und fokussiert das Problem auf Aspekte, die die Beteiligten wahrnehmen und kontrollieren können. Im nachfolgenden Problemformular können Sie die Fragen nacheinander oder in beliebiger Reihenfolge beantworten. In jedem Fall sollte die Problembestimmung vollständig durchgeführt sein, bevor mit der Zielbestimmung begonnen wird.

Die Zielbestimmung beschreibt den angestrebten Zielzustand aus unterschiedlichen Perspektiven und ermöglicht es den Beteiligten, die Ziele besser zu verstehen und anzunehmen. Das Zielformular können Sie nacheinander oder in beliebiger Reihenfolge beantworten. In jedem Fall sollte die Zielbestimmung erst beginnen, wenn die Problembestimmung abgeschlossen ist.

Problemformular

Beantworten Sie die Fragen in der Reihenfolge, die Ihnen am besten liegt. Beginnen Sie mit der Zielformulierung erst, wenn das Problemformular ausgefüllt ist.

Problemfeld: Beschreiben Sie den Problemrahmen: zu welchen Zeiten (wann), in welcher Umgebung (wo), wer ist beteiligt (wer), was passiert (was), was wird benötigt (wodurch), was ist wichtig (warum) und was ist der Sinn (wozu).

Problembesitz: Beschreiben Sie das Problem (was) und Ihren eigenen Anteil an dem Problem.

Problemablauf: : Was löst das Problem aus (Auslöser); welche Schritte gibt es (Sequenz); was ergibt sich daraus (Resultat) und welche Mechanismen sind erkennbar (Ursache-Wirkung)

Problemwahrnehmung: Beschreiben Sie das Problem mit allen Sinnen: was zu sehen ist (visuell); was zu hören ist (auditiv); welche Gefühle entstehen (kinästhetisch); was zu riechen ist (olfaktorisch); was zu schmecken ist (gustatorisch).

Problembotschaft: Formulieren Sie Botschaften des Problems. Was kann man aus der Situation lernen (Erkenntnisse)? Welche Vorteile gibt es (Nützlich)? Was ist der Zweck (positive Absicht)? Was wird durch das Problem bedroht (potenzieller Verlust).

Verletzte Werte: Beschreiben Sie die betroffenen Werte und die Art und Weise, wie sie verletzt werde inklusive der negativen Überzeugungen, die entweder bestätigt werden oder sich aus der Situation ableiten lassen.

Bei Platzmangel nutzen Sie bitte weitere Blätter.

Zielformular

Leiten Sie aus den Problemen Ziele ab. Stellen Sie sicher, dass für jedes Problem eine Lösung, d.h. ein Ziel, formuliert ist. Erarbeiten Sie die Ziele in der Reihenfolge, die Ihnen am besten liegt. Bemühen Sie sich alle Aspekte zu beantworten.

Zielfeld: Beschreiben Sie den Zielrahmen: zu welchen Zeiten (wann), in welcher Umgebung (wo), wer ist beteiligt (wer), was passiert (was), was wird benötigt (wodurch), was ist wichtig (warum) und was ist der Sinn (wozu).

Zielbesitz: Beschreiben Sie das generelle Ziel (was), Ihren eigenen Anteil an der Zielerreichung sowie Ihre persönlichen Ziele.

Zielspezifizierung: Beschreiben Sie smarte (S-spezifisch, M-messbar, A-adäquat, R-relevant und T-testbar) & positive (anstelle von: nicht – was genau, nie – wann genau, keiner- wer genau) Ziele.

Zielwahrnehmung: Beschreiben Sie die Ziele mit allen Sinnen: was zu sehen sein wird (visuell); was zu hören sein wird (auditiv); welche Gefühle entstehen (kinästhetisch); was zu riechen sein wird (olfaktorisch); was zu schmecken sein wird (gustatorisch).

Zielökologie: Ermitteln Sie Vorteile, die sich ergeben (Gewinn); Werte, die befriedigt werden (Werte); Nachteile, die sich ergeben (potenzieller Verlust); Reaktionen auf die Zielerreichung (Reaktion der Umwelt); sonstige Effekte (andere Folgen).

Test: Bestimmen Sie Indikatoren und den Zeitpunkt, an dem die Zielerreichung gemessen wird.

Bei Platzmangel nutzen Sie bitte weitere Blätter.

Maßnahmen

Leiten Sie konkrete Maßnahmen aus den Zielen ab. Bestimmen Sie einen Titel und beschreiben Sie spontan Ihre Maßnahmen.

Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung
Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung
Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung
Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung
Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung
Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung
Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung

Bestimmen Sie den Maßnahmentyp (Quick-win, Projekt, Großprojekt) und die Nutzenkategorie (strategisch, großer Nutzen, Verbesserung). Kopieren Sie diese Seite und sammeln Sie alle Maßnahmen, die Ihnen in den Sinn kommen. Abschließend priorisieren Sie und beginnen mit 5plusminus2 Aktivitäten. Jede Idee verbessert.